



Amt für Gleichstellung

15.08.2024

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Herr Chmielorz
 Telefon: 492-1706
 Chmielorz@stadt-muenster.de

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Betrifft

Beitritt der Stadt Münster zum Rainbow Cities Network
 Antrag an den Rat Nr. A-R/0005/2022

Beratungsfolge

29.08.2024	Ausschuss für Gleichstellung	Vorberatung
11.09.2024	Hauptausschuss	Vorberatung
11.09.2024	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster tritt dem Rainbow Cities Network bei. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit dem Rainbow Cities Network mit dem Ziel des Beitritts zum Netzwerk aufzunehmen.
2. Punkt II. des Ratsantrages (A-R/0005/2022) ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt finanziert:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	01 03	OB, BM und Verwaltungsführung			
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2024 ff.	1.000	Mitgliedsbeitrag

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen stehen im Haushaltsplan 2024 in der o. g. Produktgruppe zur Verfügung.

Begründung:

Der Rat der Stadt Münster hat am 26.10.2022 die Berichtsvorlage „Selbstbestimmt und diskriminierungsfrei in unserer Stadt leben können – ein „Aktionsplan LSBTIQ““ für Münster zur Kenntnis genommen (V/0548/2022)

Die Berichtsvorlage V/0548/2022 sah in Punkt 2 vor:

„Die Verwaltung wird beauftragt, sich um einen Beitritt Münsters in das Rainbow Cities Network zu bemühen.“

Grundlage dafür war der Antrag an den Rat Nr. A-R/0005/2022 vom 01.02.2022, der gemeinsam von den Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD und Volt eingebracht wurde.

Um dem Netzwerk beizutreten, müssen folgende Erfordernisse umgesetzt werden:

- Erstellen eines „One-pagers“ zur LSBTIQ* Strategie der Kommune,
- Erstellen eines „One-pagers“ über die Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lebenssituation von LSBTIQ* Personen,
- Unterzeichnung des „Memorandums of Understanding“
- Entrichten des jährlichen Beitrages.

Die entsprechenden Dokumente wurden im Amt für Gleichstellung in Kooperation mit dem Büro für Internationales erstellt. Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung vom 09.01.2024 das vom Amt für Gleichstellung vorbereitete Statement („One-pager“) zur LSBTIQ* Strategie der Stadt Münster zusammen mit dem Abschlussbericht des Arbeitsplans zur Gleichstellung und Gleichberechtigung von Menschen aller geschlechtlichen Identitäten unterstützend zur Kenntnis genommen. Die im Arbeitsplan umgesetzten Maßnahmen bilden die Grundlage für den Aufnahmeantrag in das Rainbow Cities Network und wurden im zweiten „One Pager“ dokumentiert.

Zum Hintergrund

Das Rainbow Cities Network ist ein internationales Netzwerk, das von den Städten Amsterdam, Barcelona, Köln und Turin gegründet wurde. Im Jahr 2012 traten neue Mitglieder wie Berlin, Bologna, Genf, München, Madrid, Turin, Wien und Zürich dem Netzwerk bei. 2013 traten auch Bergen, Hannover und Ljubljana dem bis dahin noch informellen Netzwerk bei. Das erste offizielle Jahrestreffen fand 2013 in Amsterdam statt und wurde von der niederländischen Regierung finanziell gefördert.

Die Aufgabe des Netzwerkes ist es, Mitarbeitende aus lokalen Verwaltungen, politische Entscheidungsträger*innen und Expert*innen weltweit miteinander in Kontakt zu bringen, um den Austausch bewährter Verfahren zu erleichtern, die zur Verbesserung der bestehenden LSBTIQ*-Politik führen. Dabei nimmt das Netzwerk 13 kommunale Handlungsfelder in den Blick: kommunale LSBTIQ* Aktionen, Gesundheit, Familien, Jugend, Senior*innen, Behinderung und Inklusion, Migration, soziale Härten und Benachteiligungen, Arbeit und Beschäftigung, Sicherheit, öffentlicher Raum, Sport und Freizeit, sowie Kultur und Geschichte.

Heute wird das Netzwerk von 52 Mitgliedern aus 20 Ländern getragen und nimmt ständig neue Mitglieder auf. Das Rainbow Cities Network wird von einem geschäftsführenden Direktor geleitet und vom Vorstand verwaltet, der sich aus fünf aktiven Mitgliedsstädten zusammensetzt. Derzeit besteht der Vorstand aus Hannover (Vorsitzende), Mannheim (stellvertretende Vorsitzende), Reykjavik (Sekretärin), Cork (Schatzmeisterin) und Bergen (allgemeines Vorstandsmitglied).

gez.
Markus Lewe

Anlagen:

Anlage A
Ratsantrag A-R/0005/2022